Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 101

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 101 Bern, Dienstag 2. Mai 1950 — 68. Jahrgang — 68me année — Berne, mardi 2 mai 1950 **No 101**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstresse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Notenaustausch zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Echange de notes entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement Suisse. Scambio di note tra il Governo del Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda del Nord ed il Governo svizzero.

Ausfuhr nach Grossbritannien (Verfahren für sogenannte «Token Imports»). Exportation en Grande-Bretagne (procédure applicable aux «Token Imports»).

Handelsvertrag mit Italien (Kündigung). Traité de commerce avec l'Italie (dénonciation). Trattato di commercio con l'Italia (denunzia).

Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix:
N° 636 A/50: Prix du lait et des produits laitiers.
N° 613 A/50: Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers.

Kanada: Einfuhrvorschriften. — Zolltarifänderungen. Canada: Prescriptions à l'importation. — Modifications du tarif douanier.

Tunisie: Taxe de formalités douanières.

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 45 000 vom 27. August 1927, haftend im I. Rang auf GB Aarau Nr. 1493, Kat.-Pl. 78, Parz. 1712, Haus Nr. 220, lautend auf den Namen der Frau Elisabeth Jacoby-Lehmann, nunmehr Frau Elisabeth Laubner-Lehmann, in Friedberg/Hessen.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis 29. April 1951 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 235 [2])

Aarau, den 26. April 1950. Bezirksgericht Aarau.

Der unbekannte Inhaber des ersten Ueberbesserungsbriefes von Franken 4500, datiert den 18. Dezember 1911, eingetragen im Grundbuch Erlen, E. Bl. 173, lautend zugunsten des Johann Dintheer, in Erlen, als Gläubiger und zu Lasten der Katharina Fischer und der Emma Diethelm, in Erlen, als ursprüngliche Schuldner (Pfandprotokoll Bd. M, Seite 135, Nr. 10472), wird aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle zu deponieren, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 210[1])

Bischofszell, den 5. April 1950.

Gerichtspräsidium Bischofszell.

Der Gerichtspräsident von Nidau in Erwägung: Adolf Biedermann-Tanner, Landwirt, von und in Jens, ist laut Eigentümerschuldbrief vom 6. Dezember 1933, Belege Serie II, Nr. 4990 ED, haftend auf Jens-Grundbuchblättern Nrn. 457, 73, 75, 77, 78, 82, 83, 84, 296, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 472, 473, und auf 1/3-Anteil an Nr. 458 Gläubiger und Schuldner eines Kapitals von Fr. 25 000. Dieser Eigentümerschuldbrief wird heute vermisst, weshalb Adolf Biedermann im Sinne von Art. 870 ZGB um Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens nachsucht, verfügt:

Gemäss Art. 870 ZGB und 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den erwähnten Elgentümerschuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 217[1])

Nidau, den 11. April 1950.

Der Gerichtspräsident von Nidau: Dr. A. Klopfenstein.

Es wird vermisst Namenschuldbrief für Fr. 2000 vom 13. Februar 1913, Walkringen-Grundbuch Nr. 19, Seite 827, zugunsten des Albert Hadorn, Privatier, Gartenstrasse Münsingen und zu Lasten Grundbuchblatt Nr. 271 von Walkringen des Fritz Bill, Landwirt, in Bigenthal, zu Walkringen. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahr seit Bekanntmachung dem Richteramt Konolfingen, in Schlosswil, vorzulegen, andernfalls der Titel als kraftlos erklärt wird.

Schlosswil, den 28. April 1950. (W 239[3])

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire du 25 novembre 1895, du capital de 350 fr., premier rang, créancier inscrit: Mange Auguste, fils de Jean-David-Elie, à Cuarnens, N° 16118, folio 90 du registre des charges et hypothèques (débiteurs actuels les hoirs de Célestin-Henry), est sommé de me la produire jusqu'au 2 mai 1951, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 1[3]/51)

Le président du Tribunal civil du district de Cossonay: A. Rossel.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 220, 222 und 223 vom 20., 22. und 23. September 1949 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 24. September 1949 aufgerufene Aktie Nr. 31 der Kunstkeramik AG. Luzern, nom. Fr. 500, Ausgabejahr 1934, wird, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden ist, hiermit kraftlos erklärt.

Luzern, den 1. Mai 1950. (W 240)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. Hans Ronca.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. April 1950. Chemikalien, Nährprodukte usw.
Inopharm Aktiengesellschaft (Inopharm Société Anonyme) (Inopharm Limited), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. April 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von chemischen und pharmazeutischen Produkten, Chemikalien, Nährpräparaten, diätetischen Nährmitteln und Kosmetika für eigene und fremde Rechnung, den Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten, Chemikalien, Nährpräparaten, diätetischen Nährmitteln und Kosmetika für eigene und fremde Rechnung, die Uebernahme von Vertretungen von in- und ausländischen Firmen der pharmazeutischen, chemischen, kosmetischen und Nährmittelbranche, die Beteiligung an andern ähnlichen oder verwandten Handels- und Fabrikationsunternehmungen im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Ernst Bossard, von Kölliken (Aargau), in Erlenbach (Zürich), als Präsident, und Dr. Ernst Amacher, von Dürnten, in Zollikon, als Vizepräsident. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Curt Brugger, von Berlingen (Thurgau), in Zollikofen (Bern), Peter Emil Fürer, von Gossau (St. Gallen), in Zürich, und Dr. Oscar Kälin, von Einsiedeln, in Zürich. Geschäftsdomizil: Narzissenstrasse 9 in Zürich 6 (bei der «Nutraphar Aktiengesellschaft»).

27. April 1950. Liegenschaften usw.
Pioverna A. G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. März 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften und anderer Vermögenswerte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Gerhard Endress, von Lommis (Thurgau), in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 57a in Zürich 1 (bei Dr. Gerhard Georg Endress).

28. April 1950. Beteiligungen usw.
SITA Investment A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1949, Seite 2685), Beteiligungen usw. Die Generalversammlung vom 21. April 1950 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 550 000 ist durch Ausgabe von 500 neuen Inhaberaktien Serie A zu Fr. 500 und von 500 neuen Namenaktien Serie B zu Fr. 100 auf Fr. 850 000 erhöht worden. Es zerfällt in 1500 Inhaberaktien Serie A zu Fr. 500 und 1000 Namenaktien Serie B zu Fr. 100 und ist voll liberiert.

28. April 1950.
Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) Union des Centrales Suisses d'électricité (UCS) Unione delle Centrali Svizzere di elettricità (UCS), in Zürich 8, Verein (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1949, Seite 1902). Walter Pfister, Victor Abrezol, Fritz Kähr und Dr. Emil Fehr sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Vorstand gewählt worden Charles Aeschimann, von Lützelflüh, in Olten, Robert Gasser, von Diepoldsau, in Chur, Marc Lorétan, von Leukerbad, in Lausanne, und Hans Marty, von Glarus, in Bern.

28. April 1950. **Industriebau A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1949, Seite 1408), Projektierung und Erstellung schlüsselfertiger Industriewerke usw. Die Generalversammlung vom 31. März 1950 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

28. April 1950.
Zürcher Woche Verlag A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1950, Seite 365), Zeitungsverlag usw. Die Generalversammlung vom 21. April 1950 hat die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

28. April 1950.
Pelzhandels- und Transit A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1949, Seite 983). Oskar Peter und Dr. Kurt Steigrad sind aus dem

Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Charles Isidor Tarschisch ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

28. April 1950. Nähmaschinen usw.

Güttinger A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1949, Seite 1138), Nähmaschinen usw. Dr. Eduard Gubler, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu ist in den Verwaltungsrat als Delegierter gewählt worden Otto Berker; er bleibt Direktor.

28. April 1950. Kleider usw.

PKZ Burger-Kehi & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1948, Seite 2014), Fabrikation von Herrenkleidern usw., mit Hauptsitz in Zürich 2. Dr. Fritz Hagemann-Stüssy ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. April 1950. Kleider usw.

PKZ Burger-Kehi & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1948, Seite 1885), Fabrikation von Herrenkleidern usw., mit Hauptsitz in Zürich 2. Dr. Fritz Hagemann-Stüssy ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. April 1950.

PKZ Burger-Kehi & Co. Aktiengesellschaft, Uniformenabteilung, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1950, Seite 273) mit Hauptsitz unter der Firma « PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft » in Zürich 2. Dr. Fritz Hagemann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. April 1950.

Robert Baumgartner, Papierhaus Quellenhof, in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1950, Seite 242), Papier, Papeteriewaren usw. Die Firma wird abgeändert auf **Robert Baumgartner, Papierhaus Industria.**

28. April 1950.

VITAFETT A.G. Margarine, Speisefette & -Oele, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1945, Seite 10). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Gottlieb Fehr, von Buch a. I., in Zürich.

28. April 1950. Buchdruckerei.

Arthur Würsten, in Zürich (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1930, Seite 1677), Buchdruckerei. Einzelprokura ist erteilt an Arthur Würsten jun., von und in Zürich.

28. April 1950. Holzspielwaren.

Willi Dillier, in Zürich (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2722), Holzspielwaren. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. April 1950.

Albert Huber, Baumeister, in Bülach (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1922, Seite 2057), Baugeschäft. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. April 1950. Konfiseriewaren.

Willy Serrem, Confiseur, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1946, Seite 1135), Konfiseriewaren. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

28. April 1950. Hüppenbäckerei.

Emil Egolf, in Unterengstringen (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1950, Seite 554), Hüppenbäckerei. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. März 1950 der Konkurs eröffnet worden. Da das Geschäft verkauft worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

28. April 1950. Lichtdruck, Buchdruck.

Franz Stierli, in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1934, Seite 1242), Lichtdruck, Buchdruck usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma « W. Stierli », in Zürich, erloschen.

28. April 1950. Graphische Anstalt.

W. Stierli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Alfred Stierli, von Zürich, in Zürich 11. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Franz Stierli », in Zürich, übernommen. Graphische Anstalt. Hofwiesenstrasse 326.

28. April 1950.

A.-G. für den Verkauf von « Continental » Gummiwaren, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. April 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Einkauf und den Verkauf von Erzeugnissen der Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Otto Herfeld, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 15 in Zürich 1.

28. April 1950.

Aktiengesellschaft Müller Maschinen, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. April 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und den Verkauf von neuen und gebrauchten Maschinen, Apparaten, Werkzeugen und verwandten Artikeln, den Kauf und den Verkauf von Patenten, Lizenzen, Handelsmarken und Herstellungsverfahren der metallurgischen Industrie, des Maschinen-, Werkzeug- und Apparatebaus, die Beteiligung in jeglicher Form an Handels- oder Industrieunternehmungen, die enge Zusammenarbeit mit Handelsgesellschaften der gleichen Branche, die Vertretung von schweizerischen und ausländischen Firmen, den Kauf, den Verkauf und den Tausch, die Vermietung und die Auswertung von Immobilien und Grundstücken, alle nicht vorerwähnten Transaktionen finanzieller oder geschäftlicher Natur, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen sowie den Verkauf von Maschinen, Apparaten, Werkzeugen und verwandten Artikeln in Konsignation und die Vermietung derselben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Erwin Karl Jaggi, von Gossliwil (Solothurn), in Nidau (Bern). Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Uetlibergstrasse 166, in Zürich 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

26. April 1950.

Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-Verband, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1933, Seite 1518). Durch Beschluss des Kongresses (Delegiertenversammlung) vom 8. Oktober 1948 wurden die Statuten revidiert. Zweck des Verbandes ist: a) Gründung von Sektionen unter möglichster Erfassung aller gelernten und ungelernten Arbeiter und Arbeiterinnen der Maschinen-, Metall- und Uhrenindustrie, der metallverarbeitenden Gewerbe, der verwandten Berufszweige, einschliesslich der einschlägigen Heimarbeit; b) Regelung sozial gerechter Lohn- und Arbeitsbedingungen sowie Wahrung des Mitspracherechts durch Vereinbarungen und Verträge zwischen dem Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverband und den Unternehmern, bzw. deren Verbände; c) Förderung der beruflichen Ausbildung und des Lehrlingswesens durch aktive Mitarbeit; d) Mitarbeit bei der Schaffung und beim Vollzug der Arbeiterschutzgesetzgebung sowie deren Ueberwachung bei der Durchführung, Förderung des paritätischen Arbeitsnachweises; e) Rechtsschutz in Streitigkeiten mit dem Unternehmer über das Arbeitsverhältnis sowie bei Betriebsunfällen; f) Gewährung von Unterstützungen bei Arbeitskonflikten, Massregelungen und Umzug sowie in besonderen Notfällen; g) Versicherung der Mitglieder gegen die Folgen von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Unfall, Alter und Todesfall, sowie durch die Führung einer Fürsorge- und Rückzahlungskasse; h) Förderung, Verbreitung und Vertiefung der Aufklärung über die organisatorischen, wirtschaftlichen und geistigen Interessen der Mitglieder und der Gewerkschaftsbewegung. Die finanziellen Leistungen der Mitglieder bestehen in ordentlichen und allfälligen ausserordentlichen Wochenbeiträgen. Die Höhe der Verbandsbeiträge und die Beitragsleistungen für die einzelnen Versicherungs- und Unterstützungskassen werden in besonderen Reglementen, bzw. Statuten geregelt. Organe des Vereins sind: 1. der leitende Ausschuss; 2. der Zentralvorstand; 3. der Ausschuss des erweiterten Zentralvorstandes; 4. der erweiterte Zentralvorstand; 5. der Stiftungsrat; 6. die Konferenz der Verbandssekretäre; 7. die Rechnungsprüfungskommission; 8. der Kongress; 9. die Urabstimmung. Zeichnungsberechtigt sind die vom Kongress gewählten Zentralsekretäre, welche den « Leitenden Ausschuss » bilden. Es sind dies: Konrad Ilg, Präsident (bisher), mit Einzelunterschrift, und mit Kollektivunterschrift zu zweien: Arthur Steiner (bisher); Emile Giroud (bisher); Adolphe Grädel, von Huttwil, in Bern; Ernst Scheurer, von Seedorf (Bern), in Bern; Ernst Wüthrich, von Trub, in Bern; René Robert, von Le Locle, Travers und Noiraigue, in Neuenburg, und Jacques Uhlmann, von Wynigen, in Zürich.

26. April 1950. Schachtelkäse usw.

F. & P. Künzi, in Bern, Vertrieb von Schachtelkäse und andern Lebensmitteln en gros, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1948, Seite 258). Die Einzelprokura von Marcel Eggenschwiler ist erloschen.

26. April 1950.

Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (G. G. F.) (Société Coopérative Suisse des Céréales et Matières fourragères [C. C. F.]) (Società Cooperativa Svizzera dei Cereali e dei Foraggi [C. C. F.]), in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1949, Seite 1856). Die Unterschrift von Direktor Ernst Liechti ist erloschen. In der Vorstandssitzung vom 8. Februar 1950 wurden neu gewählt: als Direktor Dr. Roland Sonderegger (bisher Vizedirektor); als Vizedirektor Robert Lüscher, dessen Kollektivprokura erloschen ist, sowie als Prokurist Jakob Fahrner, von Zürich, in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. April 1950. Dachdeckergeschäft.

Walter Burri, Zweigniederlassung in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Kappelen bei Aarberg im Handelsregister des Amtsbezirks Aarberg seit dem 11. Oktober 1948 eingetragenen Einzelfirma « Walter Burri », Dachdeckergeschäft, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Filiale wird durch den Inhaber Walter Burri, von Schüpfen, in Aarberg, vertreten. Dachdeckergeschäft. Waldeggstrasse 73 (bei Bourquin).

26. April 1950.

Flachdach- & Terrassenbau A.G. (Terrasses & Toitures Plates S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 121 vom 17. Mai 1948, Seite 1469). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Februar 1950 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Ihr Zweck ist nun die Ausführung von Flachbedachungen, Terrassenbelägen, Grundwasserisolationen und die Vertretung von Baumaterialien. Sie kann weitere ihrem Geschäftszwecke dienende Betriebe errichten. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Witwe Claire Wyss-von Tscharner, von und in Bern. Das bisherige Mitglied Walter Wyss wurde zum Sekretär des Verwaltungsrates ernannt.

27. April 1950. Nahrungsmittel, technisch-chemische Produkte.

F. G. Gygax, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Gottfried Gygax, von Seeberg (Bern), in Bern. Handel mit Nahrungsmitteln und technisch-chemischen Produkten. Hubelmattstrasse 48.

27. April 1950.

Pensionskasse für das Direktionspersonal der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1948, Seite 798). An der Generalversammlung vom 13. März 1950 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Arnold Bamert ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in die Verwaltung gewählt Hans Wullschleger, von Oftringen, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

27. April 1950.

Immobiliengesellschaft Newo A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 25. April 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, die Ueberbauung, die Verwaltung und den Verkauf von Grundstücken. Die Gesellschaft kann sich an andern Geschäften ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis neun Mitgliedern. Ihm gehört an Lilly Salvisberg geb. Allemann, von Mühleberg, in Bern. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Seftigenstrasse 197 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

27. April 1950. Uhren, Uhrwerke usw.

Jean Haliauer, in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren und Uhrwerken sowie Handel mit Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2795). Neues Geschäftslokal: Murtenstrasse 48.

27 avril 1950. Horlogerie, etc.

Arthur Schwar, à Bienne, fabrication et commerce d'horlogerie et d'articles similaires (FOSC. du 2 mai 1947, N° 101, page 1195). La maison confère procuration individuelle à Emile Zumstein, de Seeberg (Berne), à Bienne.

27 avril 1950.
Sauter frères & Cie., fabrique d'horlogerie « Pierpont », Société Anonyme, à Bienne (FOSC. du 14 janvier 1949, N° 11, page 138). Dans son assemblée générale du 22 avril 1950, dont procès-verbal a été dressé en la forme authentique, la société a décidé notamment de modifier sa raison sociale en celle de **Sauter frères & Co. S.A. Pierpont Watch Co.** et de porter son capital social de 250 000 fr. à 350 000 fr. par l'émission de 200 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 350 000 fr., divisé en 700 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. La société confère procuration individuelle à Jeanne Aeschlimann, de Arni près Biglen, à Frinvilier.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

26. April 1950. Warenhaus.
Meyer Söhne A.G. Meiringen, in Meiringen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. April 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Bedarfsartikeln aller Art, wie sie zum Betriebe eines Warenhauses gehören, insbesondere mit Textil- und Hartwaren usw. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern und ist ebenfalls befugt, sich an anderen Unternehmungen, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, zu beteiligen oder solche Unternehmungen zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen der Gesellschaft an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Siegfried Meyer, als Präsident und Georges Meyer, als Sekretär, beide von Genf, in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kirchgasse/Kreuzgasse.

Bureau de Moutier

27 avril 1950.
Verreries de Moutier S. A., à Moutier (FOSC. du 2 août 1949, N° 178, page 2015). La signature de Willy Dumont, fondé de pouvoirs, est radiée.

Bureau de Porrentruy

24 mars 1950. Pierres fines.
André Cuenat, à Porrentruy, perçage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 16 août 1949, N° 190, page 2158). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Cuenat & Cie », ci-après inscrite, à Porrentruy.

28 mars 1950. Pierres fines.
Cuenat et Cie, à Porrentruy. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 24 mars 1950. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable André Cuenat, fils de Joseph, de Cœuve, à Porrentruy, et pour associé commanditaire Jean Chappuis, fils de Louis, de Develier, à Porrentruy, avec une commandite de 1000 fr. Procuration individuelle est conférée à Jean Chappuis, associé commanditaire. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

27. April 1950.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederwichtrach, in Niederwichtrach (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 822). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Gottlieb Hugi und der Sekretär Emil Bernhard; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Fritz Gäumann, von Tägertschi, in Niederwichtrach, als Präsident, und Hans Maurer, von Oberwichtrach, in Niederwichtrach, als Sekretär. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schwarzenburg

27. April 1950.
Möbelfabrik Este A.G., in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1949, Seite 1983). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Jakob Biedermann zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Eduard Alois Sterchi, von Lützelflüh, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, ist somit einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

Luzern — Lucerne — Lucerna

27. April 1950. Hoch- und Tiefbau.
Marazzi & Aregger, in Hasle, Kollektivgesellschaft, Baugesehäft, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1931, Seite 1837). Die Firma wird nur noch durch den Gesellschafter Ambrogio Marazzi vertreten, welcher Einzelunterschrift führt.

27. April 1950. Pelzwaren.
A. & E. von Büren, in Luzern, Pelzwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 919). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausschcidens der Gesellschafterin Anna von Büren aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von der Gesellschafterin Emma von Büren, von Ennetmoos (Nidwalden), in Luzern, als Einzelunternehmen im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Emma von Büren.** Geschäftslokal: Morgartenstrasse 6.

27. April 1950.
Immobilien-Aktiengesellschaft Falkengasse, in Luzern (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1950, Seite 879). Diese Aktiengesellschaft hat laut öffentlicher Urkunde vom 14. April 1950 die Statuten teilweise abgeändert. Die Firma lautet jetzt: **Litzihof A.G.** Ferner wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 80 neuen voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1250 auf Fr. 150 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt demnach Fr. 150 000, eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 1250. Es ist voll liberiert. Weitere publikationspflichtige Tatsachen wurden durch diese Statutenrevision nicht berührt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

28 avril 1950.
Société de laiterie ou de fromagerie de Bouloz, à Bouloz, société coopérative (FOSC. du 20 novembre 1947, N° 272, page 3435). Dans son assemblée générale du 30 mars 1950, la société a renouvelé son comité. Henri Cardinaux, fils de Louis, de St-Martin (Fribourg), est président; Roger Cardinaux, fils d'Emile, de St-Martin (Fribourg), vice-président; Alfred Dénervaud, fils de Clément, jusqu'ici vice-président, devient secrétaire; tous à Bouloz. Les signatures de Henri Périsset et Oscar Currat sont radiées. La société est représentée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire. Siège de la société: chez le président.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

26. April 1950.
Emil Köstli, MECCO Plastics-Spritzerei, in Zuchwil (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1949, Seite 2758). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

27. April 1950.
Bally Schuhfabriken A.-G. (Chaussures Bally Société Anonyme de Fabrication) (Bally's Shoe Factories Limited), in Schönenwerd (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1949, Seite 2328). Die Prokura von Fritz Huber ist erloschen.

27. April 1950. Elektrische Installationen.
Emil Sutter, in Olten, elektrisches Installationsgeschäft (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1364). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Inhaber der Einzelfirma « Emil Sutter », in Olten, übernommen.

27. April 1950. Elektrische Installationen.
Emil Sutter, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Emil Sutter junior, von und in Olten, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Emil Sutter », in Olten, übernimmt. Elektrisches Installationsgeschäft. Kirchgasse 25.

Bureau Stadt Solothurn

27. April 1950.
Betonwerke Lüsslingen A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1943, Seite 1674). Dr. Samuel Ankersmit ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist Robert Ankersmit in die Verwaltung gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift; seine bisherige Prokura ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. April 1950. Orthopädisehe Bandagen, Sanitätsgeschäft.
Frau Greutmann, in Schaffhausen, Fabrikation von und Handel mit orthopädischen Bandagen (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1948, Seite 1483). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei Sanitätsgeschäft. Neues Gesehäftslokal: Neustadt 58.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. April 1950. Personentransporte, Fuhrhalterei.
J. U. Schmid, in Arosa. Inhaber dieser Firma ist Johann Ulrich Schmid, von Langwies, in Arosa. Mietfahrten und Fuhrhalterei.

28. April 1950. Metzgerei, Restaurant.
E. Meerkämper, in Chur, Metzgerei und Restaurant zur Tonhalle (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1945, Seite 279). Diese Firma ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Complemento.
Società Vinicola, società a garanzia limitata, in Bellinzona (FUSC. del 1° maggio 1950, N° 100, pagina 1119). Le firme di Plinio Andreazzi e di Otto Rupp sono estinte.

28 marzo 1950. Radio.
Radio Novità S.A., successore L. Galetti, in Bellinzona. Titolare è Lino Galetti, di Giovanni, da Lugano, in Bellinzona. Radio e commercio di generi affini. Piazza Teatro(casa Bonzanigo).

26 aprile 1950. Calzature.
Soncini Ida, in Arbedo. Titolare è Ida Soncini, moglie di Elvezio, nata Pellandini, la quale agisce col consenso maritale, da ed in Arbedo. Calzature.

26 aprile 1950.
Radio Novità S.A. già radio Casagrande, in Bellinzona (FUSC. del 3 febbraio 1948, N° 27, pagina 343). Con atto pubblico, quale processo verbale dell'assemblea generale degli azionisti del 14 marzo 1950, la società ha deciso lo scioglimento. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale viene cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

18 avril 1950. Conserves, armement et affrètement de bateaux.
Montelloise S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 27 avril 1949, page 1119). Annick-Marie Gauci qui a retiré son apport ne fait plus partie de la société. Sa part de 16 000 fr. a été cédée à l'associé Germain-Emile Lecoutour, lequel fait apport à la société d'une voiture-automobile «Coronet-Dodge», moteur numéro D 30-64188, châssis numéro 31 298 079, acquise pour le prix de 17 620 fr. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 16 000 fr. Il est payé par l'augmentation de la part de Germain Lecoutour de 1000 fr. à 17 000 fr. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des associés du 1er avril 1950, les statuts ont été modifiés en conséquence.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 avril 1950. Appareils, etc.
Reno S. A., à La Chaux-de-Fonds, représentation, achat et vente de tous produits et appareils de toute nature, inventions ou dispositifs nouveaux (FOSC. du 18 février 1947, N° 40). Emile Reinegger, administrateur-délégué, a démissionné; sa signature est radiée. Il a été remplacé par Frédéric Maibach, de Dürrenroth (Berne), à Neuehâtel, en qualité d'administrateur-délégué, avec signature individuelle.

26 avril 1950.
Société Anonyme de Chaussures Bata, succursale à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 mai 1946, N° 101), avec siège principal à Möhlin. Josef Simsa, directeur, est maintenant de nationalité suisse, originaire de Möhlin et domicilié à Möhlin.

Bureau de Neuchâtel

25 avril 1950.
Engins de pesage Hasler (Hasler-Waagen), à Neuehâtel (FOSC. du 23 février 1945, N° 45, page 448). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Engins de pesage Hasler, Hasler frères (Hasler-Waagen, Gebrüder Hasler) », à Neuehâtel, inscrite ce jour.

25 avril 1950.
Engins de pesage Hasler, Hasler frères (Hasler-Waagen, Gebrüder Hasler), à Neuehâtel. Manfred Hasler et Rico Hasler, les deux de Madiswil et Olten, à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1950 et qui a repris l'actif et le passif de la maison « Engins de pesage Hasler (Hasler-Waagen) », raison individuelle, à Neuchâtel, radiée ce jour. Fabrication et commerce de balances et bascules en tous genres. Rue de la Serre 6.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Notenaustausch

zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffend die weitere Verlängerung des Zahlungsabkommens vom 12. März 1946

Der schweizerische Delegierte für Handelsverträge und der britische Gesandte in Bern haben am 4. März 1950 Noten ausgetauscht über eine weitere Verlängerung des Zahlungsabkommens vom 12. März 1946 zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Der Wortlaut der schweizerischen Note, die inhaltlich mit der englischen übereinstimmt, folgt hiernach.

Uebersetzung

Der Delegierte für Handelsverträge

Bern, den 4. März 1950.

Herr Minister!

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihrer Note vom 4. März 1950 folgenden Inhalts zu bestätigen:

« In Uebereinstimmung mit einer vom Britischen Aussenminister erhaltenen Weisung beehre ich mich, vorzuschlagen:

(1) Dass als Folge des von S. M. Regierung am 18. September 1949 angekündigten Wechsels in der Parität des Pfundsterlings folgende Aenderungen in dem zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft in London am 12. März 1946 abgeschlossenen Zahlungsabkommen vorzunehmen sind:
   a) in Artikel 1 (1) wird der Ausdruck « Schweizer Franken 17.35 = £ 1 » durch den Ausdruck « Schweizer Franken 12.2439 = £ 1 » ersetzt;
   b) in Artikel 2 (1) *a* und *b* wird der Ausdruck « 86 750 000 Schweizer Franken » durch den Ausdruck « 61 219 500 Schweizer Franken » ersetzt.

(2) Dass das genannte Zahlungsabkommen, welches gemäss dem Notenaustausch zwischen den beiden Regierungen vom 25. Februar 1949 und 3. März 1949 bis zum 11. März 1950 verlängert wurde, mit den in den vorstehenden Subparagraphen 1 *a* und *b* vorgenommenen Aenderungen für die Dauer eines Jahres vom letztgenannten Datum an verlängert werden soll.

Vorausgesetzt, dass die schweizerische Regierung diesen Vorschlägen zustimmt, beehre ich mich, vorzuschlagen, dass die vorliegende Note und Ihre entsprechende Antwort als eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen gelten sollen. »

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass meine Regierung diesen Vorschlägen zustimmt und damit einverstanden ist, dass Ihre Note und meine Antwort als eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen gelten sollen.

Ich benütze diese Gelegenheit, Ihnen, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern. 101. 2. 5. 50.

(gez.) **Schaffner.**

Seine Exzellenz

Herrn Patrick Stratford Scrivener,
Ausserordentlicher Gesandter und
bevollmächtigter Minister
Seiner Britischen Majestät,
Bern.

Echange de notes

entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement Suisse concernant la nouvelle prorogation de l'accord monétaire du 12 mars 1946

En date du 4 mars 1950, le délégué de la Suisse pour les accords commerciaux et le Ministre de Sa Majesté britannique ont procédé à un échange de notes concernant la nouvelle prorogation de l'accord monétaire du 12 mars 1946 entre le Gouvernement Suisse et le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. On trouvera ci-dessous le texte de la note suisse; le contenu des deux notes est identique.

Traduction

Le Délégué aux accords commerciaux

Berne, le 4 mars 1950.

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre note du 4 mars 1950, libellée ainsi qu'il suit:

« Conformément aux instructions reçues du Ministre britannique des affaires étrangères, j'ai l'honneur de proposer:

(1) Qu'en conséquence de la modification de la parité de la livre sterling annoncée le 18 septembre 1949 par le Gouvernement de S. M. il soit procédé aux modifications suivantes dans l'accord monétaire conclu à Londres le 12 mars 1946 entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, et le Gouvernement suisse:
   a) A l'article premier (1), le taux de change de « fr. suisses 17.35 pour une livre sterling » est remplacé par celui de « fr. suisses 12.2439 pour une livre sterling ».
   b) A l'article 2 (1), lettres *a* et *b*, le chiffre de « 86 750 000 fr. suisses » est remplacé par celui de « 61 219 500 fr. suisses ».

(2) Que l'accord monétaire précité, qui a été prorogé conformément à l'échange de notes entre les deux Gouvernements du 25 février et 3 mars 1949 jusqu'au 11 mars 1950, soit prorogé d'une année à partir de cette dernière date, compte tenu des modifications prévues dans les sous-paragraphes 1 *a* et *b* ci-dessus.

Dans le cas où le Gouvernement Suisse accepterait ces propositions, j'ai l'honneur de proposer que la présente note et votre réponse y relative soient considérées comme une convention entre les deux Gouvernements. »

J'ai l'honneur de vous faire connaître que mon Gouvernement accepte ces propositions et est d'accord que votre note et ma réponse soient considérées comme constituant une convention entre les deux Gouvernements.

Je saisis cette occasion pour vous renouveler, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma haute considération.

(signé) **Schaffner.**

A Son Excellence

Monsieur Patrick Stratford Scrivener,
Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire
de Sa Majesté britannique
Berne

Scambio di note

tra il Governo del Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda del Nord ed il Governo svizzero, concernente la nuova proroga dell'accordo monetario del 12 marzo 1946

In data del 4 marzo 1950, il Delegato della Svizzera per gli accordi commerciali e il Ministro inglese a Berna hanno proceduto ad uno scambio di note concernenti la nuova proroga dell'accordo monetario del 12 marzo 1946 tra il Governo Svizzero e il Governo del Regno Unito di Gran Bretagna e dell'Irlanda del Nord. Facciamo seguire il testo della nota svizzera; il contenuto delle due note è identico.

Traduzione

Berna, 4 marzo 1950.

Il Delegato per gli accordi commerciali

Signor Ministro,

Ho l'onore di accusare ricevimento della Sua nota del 4 marzo 1950 del seguente tenore:

« Conformemente alle istruzioni ricevute dal Ministro britannico degli affari esteri, ho l'onore di proporle:

(1) Che, in conseguenza della modificazione apportata alla parità della lira sterlina inglese e resa nota il 18 settembre 1949 dal Governo di Sua Maestà, l'accordo monetario concluso a Londra il 12 marzo 1946, tra il Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda del Nord ed il Governo svizzero, sia modificato come segue:
   a) Nell'articolo 1 (1), l'espressione « franchi svizzeri 17,35 per una lira sterlina » è sostituita con l'espressione « franchi svizzeri 12,2439 per una lira sterlina »;
   b) Nell'articolo 2 (1) *a* e *b*, l'espressione « 86 750 000 franchi svizzeri » è sostituita con l'espressione « 61 219 500 franchi svizzeri ».

(2) Che l'accordo monetario sopra menzionato, prorogato conformemente allo scambio di note tra i due Governi del 25 febbraio e del 3 marzo 1949, fino all'11 marzo 1950, sia prorogato per un nuovo periodo di un anno, a contare da quest'ultima data, con le modificazioni apportate ai sottoparagrafi 1 *a* e *b* che precedono.

In caso d'accettazione da parte del Governo svizzero delle modificazioni che precedono, ho l'onore di proporre che la presente nota e la risposta che Ella vorrà comunicarmi siano considerate come una convenzione stipulata tra i due Governi ».

Mi pregio comunicarle che il mio Governo aderisce a queste proposte e si dichiara d'accordo nel senso che la Sua nota e la mia risposta siano considerate come una convenzione fra i due Governi.

Profitto di quest'occasione per rinnovarle, Signor Ministro, i sensi della mia alta considerazione. 101. 2. 5. 50.

(firm.) **Schaffner.**

A Sua Eccellenza

Signor Patrick Stratford Scrivener,
Inviato straordinario e Ministro
plenipotenziario di Sua Maestà britannica,
Berna.

Ausfuhr nach Grossbritannien

Verfahren für sogenannte « Token Imports » schweizerischer Waren in das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland

Bekanntlich findet das « Token Imports »-Verfahren keine Anwendung auf Waren, die im Rahmen von Vertragskontingenten in das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland eingeführt werden können. Da im letzten Abkommen für eine Reihe weiterer Waren Vertragskontingente vereinbart werden konnten, mußte die « Token Imports »-Liste bereinigt werden. Die bereinigte Liste kann bei den Kontingentsverwaltungsstellen und Handelskammern eingesehen werden. Das bisherige Bescheinigungsverfahren bleibt unverändert. 101. 2. 5. 50.

Exportation en Grande-Bretagne

Procédure applicable aux « Token Imports » de marchandises suisses dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

La procédure des « Token Imports » ne s'applique pas, on le sait, aux marchandises qui peuvent être importées dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord au titre de contingents contractuels. Etant donné que des contingents contractuels ont pu être fixés dans le dernier accord pour un certain nombre d'autres marchandises, la liste des « Token Imports » a dû être revisée. La nouvelle liste peut être consultée auprès des offices de contingentement et des chambres de commerce. Le régime actuel applicable à la délivrance des attestations ne subit pas de changement. 101. 2. 5. 50.

Handelsvertrag mit Italien (Kündigung)

Wie seinerzeit bekanntgegeben worden ist (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 283 vom 2. Dezember 1949), wurde auf Wunsch Italiens durch Notenwechsel vom 7. November 1949 die Kündigungsfrist des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages vom 27. Januar 1923 ab 30. April 1950 auf einen Monat herabgesetzt.

Von dieser Möglichkeit Gebrauch machend, hat die italienische Regierung den Tarifteil des erwähnten Vertrages und alle sich darauf beziehenden spätern Tarifvereinbarungen mit Note vom 29. April auf den 31. Mai 1950 gekündigt. Begründet wird dieser Schritt mit der Notwendigkeit, auf 1. Juni dieses Jahres den neuen italienischen Zolltarif in Kraft setzen zu können, was die Voraussetzung für die Erfüllung der italienischen Verpflichtungen aus den internationalen Zolltarifvereinbarungen von Annecy und aus den Liberalisierungsbeschlüssen der O. E. C. E. bilde.

Seit Mitte März dieses Jahres finden zwischen einer schweizerischen und einer italienischen Delegation in Bern Verhandlungen über den Abschluß neuer Zolltarifvereinbarungen statt. 101. 2. 5. 50.

Traité de commerce avec l'Italie (dénonciation)

Par échange de lettres du 7 novembre 1949, il avait été convenu, à la demande de l'Italie, de réduire à un mois, à partir de la fin avril 1950, le délai de dénonciation du traité de commerce du 27 janvier 1923 (voir Feuille officielle suisse du commerce N° 283, du 2 décembre 1949).

Faisant usage de cette faculté, le gouvernement italien, par note du 29 avril 1950, a dénoncé au 31 mai 1950 la partie tarifaire du dit accord et tous les arrangements tarifaires postérieurs. Le Gouvernement italien justifie cette démarche par la nécessité de pouvoir appliquer, à partir du 1er juin prochain, le nouveau tarif des douanes italiennes, afin de permettre à l'Italie de remplir les obligations que lui imposent les accords tarifaires internationaux d'Annecy et les décisions prises par l'O.E.C.E. au sujet de la libéralisation du commerce.

Depuis la mi-mars ont lieu à Berne entre une délégation suisse et une délégation italienne des pourparlers en vue de la conclusion de nouvelles conventions tarifaires. 101. 2. 5. 50.

Trattato di commercio con l'Italia (denunzia)

Come è stato comunicato a suo tempo (vedasi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 282 del 1° dicembre 1949), il termine di disdetta del trattato di commercio svizzero-italiano del 27 gennaio 1923 è stato ridotto, in seguito a desiderio espresso dall'Italia, con scambio di note del 7 novembre 1949, ad un mese a contare dal 30 aprile 1950.

Valendosi di tale possibilità, il Governo italiano ha denunziato, con nota del 29 aprile, per il 31 maggio 1950, la parte tariffaria del predetto trattato e tutte le convenzioni tariffarie relative ad esso, che sono state concluse più tardi, Questo passo è motivato dalla necessità di poter mettere in vigore al 1° giugno di quest'anno la nuova tariffa doganale italiana, che constituisce le premessa per l'adempimento degli impegni assunti dall'Italia in virtù degli accordi tariffari internazionali di Annecy e delle decisioni della O. E. C. E. verso la liberalizzazione degli scambi internazionali.

Dalla metà di marzo di quest'anno, delle negoziazioni fra una delegazione svizzera e una italiana hanno luogo in Berna per la stipulazione di nuovi accordi tariffari. 101. 2. 5. 50.

Prescriptions N° 636 A/50

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers

(Du 26 avril 1950)

L'office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour appliquer l'arrêté du Conseil fédéral du 21 avril 1950; pour remplacer ses prescriptions (N° 636 A/47) du 30 septembre 1947 (N° 661 A/47) du 30 septembre 1947 (N° 661 A/49) du 29 avril 1949, et (N° 257 B/48) du 30 juillet 1948, prescrit:

A. Prix du lait

(lait entier, laits écrémés et babeurre destinés à la consommation)

Article premier. Prix de base. A partir du 1er mai 1950, le prix à payer aux producteurs est augmenté de 2 ct. et porté ainsi de 35 à 37 ct. par kilogramme/litre.

Art. 2. Lait de consommation. Sauf disposition spéciale du Service fédéral du contrôle des prix, les prix à payer par les consommateurs peuvent être augmentés de 2 ct. au maximum par litre dès le 1er mai 1950.

Art. 3. Après la hausse conforme aux dispositions de l'article 2 ci-dessus, le prix du lait de consommation ne pourra dépasser de plus de 16 ct. le taux effectivement appliqué le 31 août 1939, à moins que le Service fédéral du contrôle des prix n'en dispose autrement.

Art. 4. Laits spéciaux. La formation des prix du lait entier livré en bouteilles (lait pasteurisé, etc.), des laits écrémés et du babeurre destinés à la consommation [1] (vendus « ouverts » ou en bouteilles) est libérée sous la réserve formulée dans les prescriptions (N° 822 A/49) du Service fédéral du contrôle des prix, du 15 juillet 1949, concernant la modification de la surveillance des prix.

B. Prix des produits laitiers

Art. 5. Crème de consommation. Les prix maximums de la crème de consommation pourront être augmentés de 20 ct. par litre dès le 1er mai 1950.

Art. 6. Les prescriptions (N° 817 A/48) du 30 juillet 1948 concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une redevance sur la crème) restent inchangés.

Art. 7. Beurre. Les prix maximums du beurre ne subissent aucune modification. Pour les ventes des détaillants aux consommateurs, en particulier, les taux suivants ne peuvent pas être dépassés:

	Beurre de table spécial	Toutes autres qualités *
	Fr.	Fr.
50 g.	—.51	—.49
100 g.	1.02	—.97
200 g.	2.01	1.92
250 g.	2.50	2.40
500 g.	4.90	4.70
1 kg.	9.77	9.34

* Beurre de fromagerie (et de cuisine), c'est-à-dire du beurre centrifugé, du beurre centrifugé retiré du petit lait, mélanges et autres qualités analogues.

Art. 8. Fromage. A partir du 1er mai 1950, les prix de gros maximums des premières qualités d'Emmental, de Gruyère, Spalen pour le couteau, du fromage de montagne et du Sbrinz à râper peuvent être majorés de 35 francs par 100 kilogrammes. Le Tilsit gras pourra augmenter de 25 francs par 100 kilogrammes.

Art. 9. Les prix de vente résultant de l'application des hausses susmentionnées (art. 8) ne pourront excéder les taux maximums suivants:

	Marchandises de première qualité		
	Emmental, Gruyère, Spalen pour le couteau, fromages de montagne	Sbrinz	Tilsit gras *
	Fr.	Fr.	Fr.
a) **Prix de gros par 100 kg.** (livraisons en meules ou rouleaux entiers aux détaillants) **	464.—	543.—	433.—

Pour les emballages, les prix de gros des marchandises dites de l'Union peuvent être augmentés au plus de 3 fr. par cuveau (emballages en bois) ou de 5 fr. par 100 kg., poids net, pour les emballages en papier ou serplillière de respectivement 30 et 70 ct. par 100 kg., poids net, pour le Tilsit, de 6 fr. par rouleau entier et de 4 fr. par demi-rouleau.

Lorsque les emballages en bois des marchandises de l'Union et de Tilsit sont renvoyés en franchise de port, les trois quarts au moins du montant facturé doivent être remboursés.

	Marchandises de première qualité		
	Emmental, Gruyère, Spalen pour le couteau, fromages de montagne	Sbrinz	Tilsit gras *
	Fr.	Fr.	Fr.
b) **Prix à payer par les consommateurs**			
1 kg.	5.25	6.45	5.15
500 g.	2.73	3.32	2.68
250 g.	1.38	1.68	1.35
200 g.	1.10	1.34	1.07
100 g.	—.56	—.68	—.56

Les prix des produits de qualités inférieures doivent être réduits en conséquence. Un supplément de 5 ct. par 100 g. peut être demandé pour le fromage râpé.

* Lorsque les ventes ne portent que sur quelques pièces de fromage, les suppléments suivants peuvent être appliqués: 5 ct. par demi-rouleau; 10 ct. par 2 à 5 meules; 20 ct. par meule.

** Les prix de gros s'entendent franco petite vitesse gare de plaine du destinataire, selon liste de l'Union suisse du commerce de fromage S. A., si les frais de transport ne dépassent pas 6 fr. par 100 kg. pour les expéditions par wagon et 8 fr. par 100 kg. pour les colis. Les frais excédant respectivement 6 et 8 fr. sont à la charge de l'acheteur.

Art. 10. Les hausses suivantes ont été jugées équitables pour les sortes de fromages non mentionnées à l'article 9 ci-dessus:

a) fromages gras à pâte dure: 25 ct. par kilogramme;
b) fromages trois quarts-gras et mi-gras: 20 ct. par kilogramme;
c) fromages quart-gras et fromages maigres: 10 ct. par kilogramme.

Art. 11. Rabais et ristournes. Les détaillants qui font bénéficier leur clientèle de rabais ou de ristournes sont autorisés à augmenter en proportion les prix de vente nets fixés à l'article 9 des présentes prescriptions sans que toutefois — après déduction de ces bonifications — les prix de vente nets en question soient dépassés.

Art. 12. Autres produits laitiers. Les prix de tous les autres produits laitiers non mentionnés ci-dessus sont libres sous la réserve formulée aux prescriptions (N° 822 A/49) du Service fédéral du contrôle de prix, du 15 juillet 1949, concernant la modification de la surveillance des prix.

C. Dispositions générales

Art. 13. Rapports sur les prix. Les fédérations laitières, les fabricants, grossistes et détaillants ont l'obligation de fournir au Service fédéral du contrôle des prix régulièrement et sans retard, c'est-à-dire dès leur publication, deux exemplaires de leurs prix-courants et circulaires y relatives.

Art. 14. Dispositions pénales. Les infractions aux présentes prescriptions ou aux décisions d'espèce et instructions y relatives seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

D. Entrée en vigueur

Art. 15. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1950. Simultanément, les prescriptions (N° 636 A/47) du 30 septembre 1947 (N° 661 A/47), du 30 septembre 1947 (N° 661 A/49), du 29 avril 1949, et (N° 257 B/48) du 30 juillet 1948, sont rapportées.

Les faits qui se sont produits avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions seront jugés selon les dispositions précédemment applicables.

[1] Pour les laits écrémés et le babeurre, cette libération date déjà du 15 juillet 1949.

Prescriptions N° 613 A/50

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers

(Perception d'un redevance sur le lait et les produits laitiers; remboursement du subside fédéral en cas d'exportation de lait et produits laitiers)

(Du 26 avril 1950)

L'office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances Nos 17 et 17 a du Département fédéral de l'économie publique, des 16 juillet 1942 et 12 avril 1947, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers), d'entente avec la Division de l'agriculture, prescrit:

Article premier. Sont abrogées avec effet dès le 1er mai 1950 les prescriptions suivantes:

N° 613 A/42, du 31 juillet 1942, concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une taxe sur les conserves de lait entier, de poudre de lait entier de tout genre et les produits avec adjonction de lait entier, tels que les produits diététiques, farines pour enfants, chocolats);

N° 613 A/46, du 15 juin 1946, concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une taxe sur les produits laitiers exportés);

N° 799 A/47, du 5 mai 1947, concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une taxe sur les laits condensés en boîtes);

N° 799 B/47, du 7 juillet 1947, concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une taxe sur les laits condensés en boîtes);

N° 799 C/47, au 30 août 1947, concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une taxe sur le lait condensé en fûts).

Dès la même date, les prescriptions (N° 816 A/46) concernant la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (remboursement du subside fédéral en cas d'exportation de lait et produits laitiers) du 22 mars 1948 sont abrogées et remplacées par les dispositions suivantes:

Art. 2. La subside versé par la Confédération aux producteurs de lait pour abaisser le coût de la vie doit être remboursé à la Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers lorsque le lait et les produits laitiers de provenance indigène sont exportés.

Art. 3. A partir du 1er mai 1950, les montants remboursables s'élèveront à 50 ct. par caisse de lait condensé et à 10 ct. par kilogramme de poudre de lait entier.

Pour les autres produits laitiers, l'office fédéral du contrôle des prix établira les taux remboursables, d'entente avec la Division de l'agriculture (groupe du lait), et les communiquera aux intéressés.

Art. 4. Quiconque exporte les produits mentionnés aux articles 2 et 3 est tenu d'en déclarer de son chef — mensuellement et jusqu'au 10 du mois subséquent — les quantités à la Division de l'agriculture (groupe du lait), à Berne, par catégorie de marchandises (par exemple: lait, crème, fromages gras au sens de fromages à pâte dure et mi-dure, mi-gras à troisquarts gras, quart-gras, fromages maigres avec moins de 15% de graisse dans le résidu see, fromages à pâte molle, etc.).

Celui qui néglige cette obligation pourra être taxé d'office par la Division de l'agriculture (groupe du lait). Sont réservées les pénalités prévues à l'article 7.

Art. 5. Les remboursements doivent être opérés dans les 10 jours après réception de la sommation de payer de la part du groupe du lait, et cela au compte de chèques postaux III 14 801, Division de l'agriculture (groupe du lait), « Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers ». Les paycments arriérés seront frappés d'un intérêt moratoire de 5%.

Art. 6. S'il est constaté que le remboursement n'a pas été fait ou qu'il nc l'a été que partiellement, les payements arriérés peuvent être exigés. Sont réservées les pénalités prévues.

Art. 7. Les infractions aux présentes prescriptions sont réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 8. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1950.

Les faits qui se sont produits avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions seront jugés selon les dispositions précédemment applicables.

Kanada — Einfuhrvorschriften

Seit dem 1. April 1950 können, ausser den in Nr. 49 des Handelsamtsblattes vom 28. Februar 1950 genannten Waren, ex kanadischer Zolltarifposition Nr. 445, « Battery Operated Lanterns », aus der Schweiz in unbeschränkten Mengen in Kanada eingeführt werden. 101. 2. 5. 50.

Canada — Prescriptions à l'importation

Depuis le 1er avril 1950 « Battery Operated Lanterns », ex 445 du tarif douanier canadien, peuvent être importées de Suisse au Canada, en quantité illimitéc, outre les marchandises énumérées dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 49, du 28 février 1950. 101. 2. 5. 50.

Kanada — Zolltarifänderungen

Folgende Waren werden nun als in Kanada hergestellt betrachtet:

Sulphate of alumina, technical or commercial grade
Cellulose sponges
Viscose rayon staple fibre
Engine lathes having a swing of 10" and greater
All .22 calibre rifles
Artichoke Extract
Beta — Dimenthylaminoethyl Benzohydryl Ether 8 Chlorotheophyllinate
Black Haw Extract
Calcium Linoleate
Dichlorethyl Ether
Dicthylene Glycol
Di — 2— Ethyl Hexyl Phthalate (Dioctyl; Phthalate)
Ethylene Dichloride
Ethylene Oxide
Fenugreek Extract
Kola Nuts Extract
Monoethylene Glycol
Sodium Benzoate
Tetraethyl Thiuramdisulphide
Triethanolamine
Trichylene Glycol
Wild Cherry Bark Extract
Liquified petroleum gas cylinders of steel, 100 pounds capacity.

Dagegen wurden folgende Produkte aus der Liste der in Kanada hergestellten Waren gestrichen:

Acid Hydriodic (U. S. P. 10%)
Acid Hydrocyanic (B. P., U. S. P. and 5%)
Potassium Bichromate (C. P. and A. R.)
Sodium Acetate U. S. P.
Sodium Tartrate (Normal or Neutral). 101. 2. 5. 50.

Canada — Modifications du tarif douanier

Sont considérées comme fabriquées au Canada les marchandises suivantes:

Sulphate of alumina, technical or commercial grade
Cellulose sponges
Viscose rayon staple fibre
Engine lathes having a swing of 10" and greater
All .22 calibre rifles
Artichoke Extract
Beta — Dimethylaminoethyl Benzohydryl Ether 8 Chlorotheophyllinate
Black Haw Extract
Calcium Linoleate
Dichlorethyl Ether
Dicthylene Glycol
Di — 2 — Ethyl Hexyl Phthalate (Dioctyl; Phthalate)
Ethylene Dichloride
Ethylene Oxide
Fenugreek Extract
Kola Nuts Extract
Monoethylene Glycol
Sodium Benzoate
Tetraethyl Thiuramdisulphide
Triethanolamine
Trietylene Glycol
Wild Cherry Bark Extract
Liquified petroleum gas cylinders of steel, 100 pounds capacity.

Par contre, les produits suivants ont été rayés de la liste des marchandises fabriquées au Canada:

Acid Hydriodic (U. S. P. 10%)
Acid Hydrocyanic (B. P., U. S. P. and 5%)
Potassium Bichromate (C. P. and A. R.)
Sodium Acetate U. S. P.
Sodium Tartrate (Normal or Neutral). 101. 2. 5. 50.

Tunisie — Taxe de formalités douanières

En modification de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 72 du 27 mars 1950 il y a lieu de préciser que la **taxe de formalités douanières** est prélevée à raison de 20 fr. français par 1000 kilogrammes brut ou fraction de 1000 kilogrammes brut **avec minimum** de perception de 1% de la valeur des marchandises entrant en Tunisie ou en sortant. 101. 2. 5. 50.

Postverkehr mit dem Ausland — Service postal avec l'étranger Servizio postale con l'estero

(PTT) 1. Poststücke nach Italien sind nunmehr bis zum Gewicht von 20 kg und mit Wertangabe bis 1400 Fr. zugelassen.

Nach einer Mitteilung der italienischen Postverwaltung müssen die Postanweisungen aus der Schweiz nach Italien künftig auf volle Lire lauten; die Centesimi bleiben unberücksichtigt und sind daher nicht mehr anzugeben.

2. Mit West-Deutschland (Gebiete unter amerikanischer, britischer und französischer Kontrolle, einschliesslich der Westsektoren von Berlin) wird der Luftpoststückverkehr aufgenommen.

3. Im Poststückverkehr mit Belgien sind Nachnahmen bis 2500 belg. Franken zugelassen. Der zulässige Höchstbetrag für Briefpostnachnahmen nach diesem Land wird ebenfalls auf 2500 belg. Franken = 220 Schweizer Franken herabgesetzt.

4. Briefpostsendungen nach Norwegen können nunmehr mit Nachnahme bis zum Betrag von 6 Fr. = 10 norweg. Kronen belastet werden.

5. Der bisherige Luftpost-Frachtstückdienst nach Angola durch Vermittlung der Swissair fällt weg, da nach diesem Land nunmehr der Luftpost-Stückverkehr aufgenommcn wird.

6. Die Zuschlagstaxe für die Beförderung von Briefpostsendungen aller Art nach Australien und Neuseeland auf dem Luftweg ist von 1 Fr. auf 80 Rp. herabgesetzt worden. 101. 2. 5. 50.

(PTT) 1. Les colis postaux à destination de l'Italie sont désormais admis jusqu'au poids de 20 kg. et jusqu'à 1400 fr. de valeur déclarée.

L'administration des postes italiennes fait savoir que les mandats de poste de Suisse pour l'Italie doivent désormais être établis en lires pleines; les centesimi ne sont pas pris en considération et ne doivent donc plus être indiqués.

2. Le service des colis postaux-avion est établi avec l'Allemagne occidentale (territoires sous contrôle américain, britannique et français, y compris les secteurs occidentaux de Berlin).

3. Dans le service des colis postaux avec la Belgique, les remboursements sont admis jusqu'à 2500 francs belges. Le montant maximum des remboursements-lettres à destination de ce pays est simultanément ramené à 2500 francs belges = 220 francs suisses.

4. Les remboursements-lettres sont admis à destination de la Norvège jusqu'au montant de 6 fr. = 10 couronnes norvégiennes.

5. Un service de colis postaux-avion est établi avec l'Angola. Simultanément, le service d'envois postaux de messageries-avion pour ledit pays par l'entremise de la Swissair est supprimé. 101. 2. 5. 50.

6. La surtaxe aérienne pour les objets de correspondance de tout genre à destination de l'Australie et de la Nouvelle-Zélande est abaissée de 1 fr. à 80 ct.

(PTT) 1. I pacchi postali a destinazione dell'Italia sono ora ammessi fino al peso di 20 kg e fino a fr. 1400 di valore dichiarato.

Secondo comunicazione dell'amministrazione delle poste italiane, i vaglia postali dalla Svizzera per l'Italia devono ormai indicare un importo di lire intiere; i centesimi non sono presi in considerazione e non devono perciò più indicati.

2. È stabilito il servizio dei pacchi postali aerei con la Germania occidentale (territori sotto controllo americano, britannico e francese, compresi i settori occidentali di Berlino).

3. Nel servizio dei pacchi postali col Belgio è ammesso il rimborso fino a 2500 fr. belgi. L'importo massimo dei rimborsi-lettere per il Belgio è contemporaneamente ridotto a 2500 fr. belgi, corrispondenti a 220 fr. svizzeri.

4. A destinazione della Norvegia gli invii della posta-lettere possono ora essere gravati di rimborso fino all'importo di 6 fr. = 10 corone norvegesi.

5. È istituito il servizio dei pacchi postali aerei a destinazione dell'Angola; vien soppresso per converso, con questo paese, il servizio degli oggetti delle messagerie aerei per il tramite della Swissair.

6. La soprattassa per il trasporto aereo di invii della posta-lettere d'ogni specie a destinazione dell'Australia e della Nuova Zelanda è ridotta a 80 et. (prima 1 fr.). 101. 2. 5. 50.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft

Lausanne

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

den 9. Mai 1950, um 11 Uhr, im Domizil der Firma, Basel, Schaffhauserrheinweg 125

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1949.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 3. Mai 1950 einschliesslich beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel oder andern schweizerischen Niederlassungen dieser Banken oder bei der Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel, gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu hinterlegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinns liegen ab 27. April 1950 zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Sparkasse Küssnacht AG.

Küssnacht am Rigi

Gegründet 1873 Telephon (041) 6 10 86

Aktienkapital und Reserven: Fr. 477 000

Bis auf weiteres sind wir je nach Bedarf Abgeber von

Kassa-Obligationen

unseres Institutes.

auf 5—6 Jahre fest zu 2¾%, auf 3 Jahre fest zu 2½%.

Ferner nehmen wir Gelder entgegen auf

Sparhefte: Zins 2½% bis Fr. 5000, 2¼% über Fr. 5000 bis 10 000.

Kontokorrent: Zins 1 bis 1½%.

Bei der gegenwärtigen Lage auf dem Kapitalmarkt dürfen unsere Kassa-Obligationen als mittelfristige Anlage empfohlen werden, weil sie ein Kursrisiko praktisch ausschliessen und die spätere Anpassung an veränderte Geldmarktverhältnisse erleichtern.

Jede Einlage bei unserem Institut ist eine sichere und vorteilhafte Kapitalanlage.

Die Verwaltung.

Continentale Linoleum-Union, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 17. Mai 1950, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1949, Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 6. Mai 1950 an am Sitze der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 6. Mai bis 15. Mai 1950 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zürich, im Mai 1950. **Der Verwaltungsrat.**

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Giubiasco

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 17. Mai 1950, 15 Uhr 20, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1949 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1949, sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 6. Mai an im Büro der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 15. Mai gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona.

Giubiasco, im Mai 1950. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

31. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 12. Mai 1950, 12 Uhr, im Hotel «Baer» in Arbon.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 1949; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1950.

Der Geschäftsbericht und die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen ab 2. Mai 1950 im Bureau der Gesellschaft in Arbon zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes spätestens bis und mit Dienstag, den 9. Mai, bezogen werden bei: G 71

den Hauptsitzen und Filialen des Schweizerischen Bankvereins,
den Hauptsitzen und Filialen der Schweizerischen Bankgesellschaft,
den HH. Wegelin & Co. in St. Gallen,
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden und Arbon.

Bei diesen Stellen ist auch unser gedruckter Jahresbericht erhältlich.

Arbon, den 26. April 1950. **Der Verwaltungsrat.**

S. A. des Autotransports du Pied du Jura Vaudois, S.A.P.J.V.

à L'Isle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le samedi 13 mai 1950, à 15 heures, à Morges, au Casino.

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration.
Comptes 1949.
Rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs.
Votation sur les conclusions des rapports.
Nomination des commissaires vérificateurs pour 1951.
Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la société, à l'Isle, dès et y compris le 2 mai 1950.

La feuille de présence sera établie dès 14 heures et close à 15 heures.

Pour être discutées à l'assemblée générale, les demandes de renseignements et propositions individuelles doivent parvenir au président du conseil d'administration trois jours avant l'assemblée soit le 10 mai 1950.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale sont priés de demander jusqu'au 12 mai 1950 leur carte d'admission au siège social de la société ou le jour de l'assemblée dès 14 heures au Casino de Morges sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt de banque récent.

Le président du conseil d'administration.

Leder & Co. AG., Rapperswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 15. Mai 1950, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Betriebsrechnung und Bilanz mit Revisionsbericht liegen zur Einsichtnahme in unserm Bureau vor.

Der Verwaltungsrat.

Paillard S.A., Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 13 mai 1950, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville d'Yverdon;** établissement de la feuille de présence dès **10 heures 30.**

- ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1949.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3° Discussion et votations sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à l'administration et aux contrôleurs.
4° Décision sur la répartition des bénéfices.
5° Election du conseil d'administration.
6° Election des contrôleurs des comptes pour 1950.
7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au 12 mai 1950 sur production des titres ou de certificats de dépôt aux bureaux de la société à Ste-Croix et Yverdon, chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie à Neuchâtel, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, ou à l'Union de banques suisses à Lausanne.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, ainsi que la proposition de répartition des bénéfices peuvent être consultés **dès le 2 mai 1950** aux bureaux de la société à Ste-Croix et Yverdon.

Ste-Croix, le 1er mai 1950. **Le conseil d'administration.**

Société foncière de Bon-Port, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **vendredi 12 mai 1950, à 11 h. 15, à l'Agence immobilière Ch. Muller-Veillard, Montreux.**

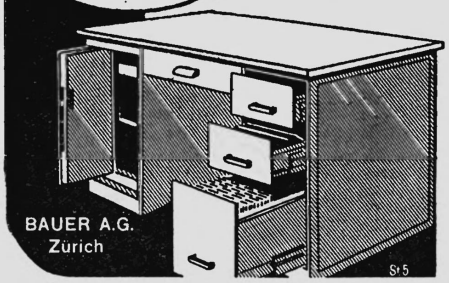
Ordre du jour statutaire

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 11 mai 1950, par la Banque cantonale vaudoise, Montreux. L 147

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires à l'Agence immobilière Ch. Muller-Veillard, Montreux. **Le conseil d'administration.**

STABA Stahl-Möbel

Der Schlüssel für Ordnung liegt im STABA-Stahlpult.



S+5

SKV

Betriebsanalyse

Von Dr. J. Viel, Wirtschaftskonsulent, Zürich

Seit dem Erscheinen der ersten Werke über Betriebs- und Bilanzanalyse hat das betriebliche Rechnungswesen eine bedeutsame Ausgestaltung erfahren. Die Probleme der Bilanz und Erfolgsermittlung, die ursprünglich im Vordergrund standen, wurden mit der Zeit infolge der verschärften Wettbewerbsbedingungen zusehends von den Erfordernissen der

Durchleuchtung des Betriebsablaufes und Kontrolle der Betriebsgebarung

überschattet. Die Betriebsanalyse gelangte dadurch zu erhöhter Bedeutung. Das vorliegende Buch entspricht deshalb einem sehr aktuellen Bedürfnis, indem es die

betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge

herausarbeitet, sowie die Methoden von Betriebsanalyse und Betriebsvergleich erläutert, mit dem Ziel der Erkenntnis ungünstiger Entwicklungstendenzen, Unwirtschaftlichkeiten und Verlustquellen. Damit dient es der positiven Beeinflussung der Betriebsergebnisse und der

Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit

Der Verfasser stützt sich auf die langjährigen Erfahrungen in seinem Beruf, der ihm Einblick in Hunderte von Betrieben verschafft hat. Das Buch enthält umfangreiches Anschauungsmaterial.

„Das Wort Standardwerk wird gelegentlich mißbraucht. Hier hat es seine Gültigkeit."
(Dr. J. Burri)

348 Seiten. Gebunden Fr. 27.— + Wust.

In jeder guten Buchhandlung

Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins Zürich

SKV

AUFRUF

Am 29. März 1950 verstarb Herr **Hans Schönmann,** Johanns sel., von Niederbipp, geboren 1883, gewesener Landwirt bei Bahn daselbst, ledig.

An die Bank- und Kassa-Institute ergeht hiermit die Einladung, dem Unterzeichneten allfällige Guthaben des obgenannten Erblassers umgehend zu melden.

Niederbipp, den 24. April 1950.

Der Erbschaftsliquidator:
A. Hügi, Notar, Niederbipp.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen bar von

2¾ %-Obligationen unserer Bank
auf 5 Jahre fest

3 %-Obligationen unserer Bank
auf 10 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend.

Kreditanstalt Siders
(Crédit sierrois)

Kapital: Fr. 1 000 000.—
Reserven: Fr. 592 000.—
Postscheckkonto IIc 123
Mitglied des Lokalbankenverbands

Grössere Gemeinde in der Westschweiz wünscht Zuzug von

Industrie

Arbeitskräfte vorhanden. Holz, Steine, Kies, Sand usw. in grossen Quantitäten zu haben. SBB-Anschluß. Billiges Bauland kann zur Verfügung gestellt werden. — Offerten unter Chiffre P 6297 S an Publicitas Sitten.

Flugpost Couverts
Schaller
Briefumschlag-Fabrik
Postfach Zürich 23
Tel. (051) 23 27 62

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Wir gewähren
Darlehen in Posten von 50/100 Mille
an solvente Firmen gegen 3½% Zins u. hyp. Sicherheit. Anfragen unt. Chiffre SZ 300/112 an Senger-Annoncen, Gotthardstrasse 61, Zürich

Versand-Taschen
Schaller
Briefumschlag-Fabrik
Postfach Zürich 23
Tel. (051) 23 27 62

Sizilianisches Bimssteinpulver
alle Mahlungen, sowie Stückware

Gamburger Industriebimssteine
alle Körnungen und Härtegrade. Ab Lager lieferbar vom Generalvertreter:
Hch. Schweizer, Basel 15, Postfach 111.

Auto-Reisen
Preiswert u. beliebt la Pullman-Cars

Nordlandreise
(Norweg. Fjorde - Schweden - Dänemark) 11. Juni bis 1. Juli, Fr. 1200.— alles inbegr.

Verlangen Sie kostenlos den

Jahreskalender 1950
mit 132 herrlichen, grossen und kleineren Reisen.

Aus dem Inhalt: Riviera, Holland, Provence-Camargue, Wien - Dolomiten, Belgien - Nordsee, Salzkammergut, Venedig, Pyrenäen, Loire - Schlösser - Bretagne, Spanien usw.

Ernst Marti AG.
KALLNACH Tel. (032) 8 24 06

Inserieren bringt Erfolg!

OCCASIONS-Rechenmaschinen

	Fr.
Addo X, Hand	650
Archimedes, elektrisch	1000
Astra, elektrisch	900
Burroughs, Hand und elektrisch	500/ 860
Clary, elektrisch	1200
Continental CSB, elektrisch Buchungsmaschine	3000
Corema, Hand	385
Direct, Hand	450
Eos, Hand	150
Everest, Hand	900
Facit, Hand und elektrisch	975/2900
Marchant, autom.	2500/3500
Mercedes, automatisch	4000
National, elektrisch	1000
Numeria, Hand	900/1200
Odhner, Hand und elektrisch	500/ 850
Precisa, Hand	550/ 750
Remington, Hand	650
Rheinmetall, elektrisch	1300/2500
Sundstrand, Hand	500
Unical Tabelle	150
Victor, Hand	675
Walther, Hand	450

Alle Maschinen mit Garantie vom Vertrauenshaus

Kobeli

Büro-Organisation und -Maschinen
Basel, Garbargasse 30
Tel. (061) 4 88 73

Ordnung im Betrieb durch

Werkzeugschränke
und Werkbankschubladen
von der

UNION-KASSENFABRIK AG.
Zürich. Telephon (051) 25 17 58
Verlangen Sie Prospekt Nr. 305

LAUSANNE
A remettre dans le centre commercial de la ville
commerce chaussures
Agencement de luxe. Chiffre d'affaires intéressant. — S'adresser à CONSTRO-Service S. A., place St-François 6, Lausanne

Maschinenfabrik **Burckhardt** A.G. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 17. Mai 1950, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelskammer, Albangraben 8

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung u. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 1949.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Revisionsbericht sowie Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung liegen vom 6. Mai 1950 an am Sitze der Gesellschaft, Dornacherstrasse 192, zur Einsicht der Aktionäre auf. Zwecks Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 13. Mai 1950 bei der Gesellschaftskasse gegen Quittung zu deponieren.

Der Verwaltungsrat.

Hotels Seiler AG., Zermatt

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 31. Mai 1950, 15 Uhr, im Hotel Mont-Cervin in Zermatt

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1948/49 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung (Entlastung der Verwaltung).
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diversa.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Mai an im Büro unserer Gesellschaft in Zermatt zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 15. Mai an gegen Legitimation über den Aktienbesitz im Centralbüro der Hotels Seiler AG. in Zermatt, ferner bei der Union de banques suisses in Lausanne, bei der Banque cantonale vaudoise in Lausanne und bei der Bank in Brig, Brig, bezogen werden.

Zermatt, den 27. April 1950.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Franz Seiler.

UNITED STATES LINES

Nächste ABFAHRTEN nach NEW YORK, Baltimore, Boston, Philadelphia

Dampfer:	ab:	am:	Ankunft New York:
* Americen Defender	Rottardem	6. Mai	15. Mai
* AMERICA	Le Havra	11. Mai	17. Mai
* Americen Judge	Rottardam	13. Mai	22. Mai
Americen Miller	Le Havra	15. Mai	24. Mai
* American Lewyer	Rotterdam	20. Mai	29. Mai
American Sciantist	Le Havre	25. Mai	3. Juni
* American Counsaior	Rotterdam	27. Mai	5. Juni
* AMERICA	La Havre	29. Mai	4. Juni
American Laadar	Le Havre	30. Mai	8. Juni
* American Attorney	Rotterdam	3. Juni	12. Juni
* American Defender	Rotterdam	10. Juni	19. Juni

* mit Kühlraum. Aenderungen vorbehalten.

«Received»- oder «Shipped»-Konnossemente
erhältlich bei den GENERALFRACHTAGENTEN

Internationale Transportgesellschaft

GEBRÜDER GONDRAND AG.
Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St.G.), La Chaux-de-Fonds, Chiasso, St. Margrathan, Valiorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen